

schritten Rechnung getragen, die Synthesechemie, aber auch Verfahrenstechnik und Prozessautomatisierung kontinuierlich machen.

Als Saltigo im Jahre 2006 gegründet wurde, stand der Neubeginn vor allem im Zeichen einer Restrukturierung des Geschäfts. Schon zwei Jahre später schaltete das Unternehmen wieder auf Wachstum. Heute beschäftigt Saltigo rund 1.200 Mitarbeiter und bearbeitet jährlich rund 150 Projekte für Kunden in aller Welt. Die Ex-

klusivsynthese agrochemischer Wirkstoffe und Zwischenprodukte hat sich zum wichtigsten Betätigungsfeld entwickelt. Die Kunden benötigen oft jährlich mehrere Tausend Tonnen solcher Substanzen. Außerdem produziert Saltigo pharmazeutische Wirkstoffe und Zwischenprodukte sowie eine breite Palette von Feinchemikalien, darunter auch diverse nicht exklusiv hergestellte Synthesebausteine.

+ + +

### Westfalen AG optimiert Versandabwicklung mit Produkten der VTA Software & Service GmbH

eot. Zur Vereinfachung ihrer Prozesse im Mineralölumschlag setzt die Westfalen AG, Münster, ab sofort auf Produkte der VTA Software & Service GmbH, Gelsenkirchen. Mit Hilfe der Software VERA-V3 kann die Versandabwicklung in den eigenen Tanklagern in Münster-Gelmer und in Minden jetzt automatisiert erfolgen. Für die Umsetzung war ein Aspekt besonders wichtig: Die Durchgängigkeit der Prozesse von der Übernahme der Order- und Stammdaten bis zur Übergabe der Ladedaten auf die OnBoard-Unit des Tkw. Mit VERA-V3 konnten wesentliche Engstellen bei der Ansteuerung der Messwerterfassungssysteme und bei der Mengenüberwachung beseitigt werden.

Bereits am 1. Oktober 2017 wurde VERA-V3 im Tanklager Münster-Gelmer ohne Ausfallzeiten in Betrieb genommen. Parallel zu diesem Tool nutzt die Westfalen AG jetzt auch VTA-Biofuels zur Verwaltung der Treibhausgasminderungen und

der zugehörigen Biokraftstoffnachhaltigkeitsnachweise. Bei beiden Systemen profitiert das Unternehmen nicht nur von den umfassenden Erfahrungen der VTA Software & Service GmbH, sondern auch von dem Service. Mit der VTA hat die Westfalen AG nach Unternehmensangaben den führenden Anbieter für Softwarelösungen rund um Versandabwicklung, Biokraftstoffnachhaltigkeit und EMCS-Abwicklung in Deutschland an ihrer Seite.

Im Dezember 2017 soll VERA-V3 auch im Tanklager Minden eingeführt werden. Mit den zusätzlichen Möglichkeiten, die die neuen Systeme bieten, können somit in 2018 weitere Optimierungen der Abläufe umgesetzt werden. Damit sieht sich die Westfalen AG optimal für die Zukunft gerüstet, um ihre Prozesse im Mineralölumschlag effizient und zuverlässig zu gestalten.

+ + +

### EBV 2016/2017: Vorratspflicht und Deckung – Regionale Verteilung der Bestände

eot. Der EBV Erdölbevorratungsverband – Körperschaft öffentlichen Rechts, Hamburg, hat in der vergangenen Woche anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung in Hamburg den Geschäftsbericht 2016/2017 vorgelegt. Gesetzliche Grundlage der Tätigkeit ist das Erdölbevorratungsgesetz.

Am Ende des Geschäftsjahres (31. März 2017) verfügte der EBV, nach Berücksichtigung des gesetzlichen Abzugs von 10 %, über anrechenbare Vorräte von insgesamt 23.164.006 t COE.

Die Pflichtvorräte bildeten 1.927.735 t Otto- und 4.421.373 t Dieselmotorenkraftstoffe, 1.952.807 t Heizöl Extra Leicht, 1.078.172 t Flugturbinenmotorenkraftstoff Jet A-1 und 14.744.867 t Rohöl. Hinzu kamen durch Dritte zur Verfügung gestellte Delegationsmengen von rund 300.000 t und die gemäß § 4 Abs. 5 ErdölBevG zu berücksichtigenden Anpassungen von rund 1.300.000 t.

Wie EBV-Vorstand Thomas **Kahl** am 30. November 2017 berichtete, fordert das Erdölbevorratungsgesetz eine regional ausgewogene Bevorratung. Nach der konkretisierten Richtlinie hat der EBV einen Bestand von mindestens 15 Tagen sofort zugreifbarer, d. h. oberirdisch gelagerter Produkten an Ottomotorenkraftstoff und in Summe an Dieselmotorenkraftstoff und Heizöl leicht in den fünf sogenannten Versorgungsregionen vorzuhalten. Diese orientieren sich an den Raffineriezentren in Deutschland.

Während die sofort zugreifbaren Bestände an Dieselmotorenkraftstoff und Heizöl EL erheblich über der Mindestgröße von 15 Tagen liegen, war die Situation beim Ottomotorenkraftstoff zum Stichtag 30. Juni 2017 in zwei Regionen wieder knapper; in den übrigen jedoch auskömmlich.

Bei Jet A-1 ist die Versorgung der großen deutschen Airports im Krisenfall mit deutlich mehr als 15 Tagen EBV-Beständen sichergestellt. Auf-